



## 6,310: Finanzwissenschaft

### Fach-Informationen

---

ECTS-Credits: 6

### Zugeordnete Veranstaltungen

---

Stundenplan	Sprache	Dozent(in)
<a href="#">6,310,1.00 Finanzwissenschaft (BIA)</a>	Deutsch	<a href="#">Baumberger Jörg</a>
<a href="#">6,310,3.01 Finanzwissenschaft (BIA): Selbststudium, Gruppe 1</a>	Deutsch	<a href="#">Oberlin Adrian</a>
<a href="#">6,310,3.02 Finanzwissenschaft (BIA): Selbststudium, Gruppe 2</a>	Deutsch	<a href="#">Schumacher Jan</a>

### Veranstaltungs-Informationen

---

#### Veranstaltungs-Vorbedingungen

---

#### Veranstaltungs-Inhalt

---

##### Inhalt

Ökonomik des modernen Wohlfahrts- und Interventionsstaates:

- Ökonomische Begründung und Aufgaben des Staates in einer kapitalistischen Wirtschaft, allgemeine normative und positive Grundlagen staatlicher Aktivitäten
- Staatsausgaben
- Nutzen-Kosten-Analyse
- Staatsunternehmen
- Steuern: Tariflehre, Wirkungsanalyse, Inzidenz, Wohlfahrtseffekte, optimale Steuern
- Föderalistische Staatsfinanzen
- Staatsschuld
- Grundlagen des Wohlfahrtsstaates
- Staat und Politik, ökonomische Theorie der Politik (Public Choice)
- ökonomische Theorie der Demokratie
- ökonomische Theorie der Bürokratie

##### Ziel

Ziel des Kurses ist eine die BIA-Ausbildung unterstützende Einführung in die Staatsfinanzen und generell in die ökonomischen Aspekte des modernen Ordnungs-, Wohlfahrts- und Interventionsstaates.

#### Veranstaltungs-Struktur

---

##### Plenum

In 16 zweistündigen Plenarsitzungen wird ein Überblick über das Gebiet der Ökonomik des Staates vermittelt.

##### Selbststudium

Die Teilnehmer werden alphabetisch in zwei gleich grosse Gruppen eingeteilt. Unter der Leitung je eines erfahrenen Tutors vertiefen sie ausgewählte Themen der öffentlichen Finanzen auf der Basis von Grundlagentexten und vorgegebenen Fragen.

#### Veranstaltungs-Literatur

---

##### Pflichtlektüre

- Vorlesungsunterlagen von Prof. Baumberger.
- Auf StudyNet publizierte Texte diverser Autoren.

## Empfohlene Lektüre

- BLANKART C.B. (2006) *Öffentliche Finanzen in der Demokratie*, 6. Auflage, Vahlen Verlag, München Blankart
- CORNEO Giacomo (2003) *Öffentliche Finanzen: Ausgabenpolitik*, Mohr Siebeck. Tübingen.
- JONES P. R. , J. G. CULLIS(1997), *Public Finance and Public Choice*, 2nd ed., Oxford University Press, Oxford.
- KEUSCHNIGG Ch. (2005) *Öffentliche Finanzen: Einnahmenpolitik*, Mohr Siebeck, Tübingen.
- HINDRIKS J. and G. D. MYLES (2006) *Intermediate Public Economics*, MIT Press. Cambridge MA.
- ROSEN H. S. (2008) *Public Finance*, 8th ed., McGraw-Hill/Irwin, Boston.
- STIGLITZ J. E. (2000), *Economics of the Public Sector*, 3rd ed., W. W. Norton & Co., New York, London.

Änderungen und Ergänzungen vorbehalten.

## Veranstaltungs-Zusatzinformationen

### Prüfungs-Informationen

#### Prüfungsform

#### Zentral - schriftliche Klausur / Prüfung (100%, 120 Min.)

#### Prüfungs-Hilfsmittel

#### Extended Closed Book

Es dürfen Hilfsmittel verwendet werden. Diese müssen jedoch im Abschnitt Hilfsmittelzusatz abschliessend aufgeführt werden, dort ist ebenfalls zu definieren, ob die Benutzung eines erweiterten Taschenrechners erlaubt wird. Es gilt:

- Ein einfacher Taschenrechner laut abschliessender Liste des Merkblatts «Taschenrechner» ist zugelassen. Im Hilfsmittelzusatz wird definiert, ob in Abweichung dazu ein Taschenrechner mit erweiterten Funktionen (ohne Kommunikationsfähigkeit) zugelassen wird. Die Definition der zugelassenen Typen von Taschenrechnern unterliegt dem Hilfsmittelreglement vom 14. Dezember 2010 und dem Merkblatt «Taschenrechner»). Weitere EDV- und elektronische Kommunikationsmittel sowie Mobiltelefone sind nicht erlaubt.
- Ein zweisprachiges Wörterbuch (ohne Handnotizen) darf benutzt werden, wenn die Prüfungsfragen und/oder -antworten nicht der Muttersprache entsprechen. Elektronische Wörterbücher sind nicht erlaubt.
- Die Beschaffung der erwähnten Hilfsmittel (inkl. Taschenrechner) ist ausschliesslich Sache der Studierenden.
- Nur die im Abschnitt Hilfsmittelzusatz aufgeführten Hilfsmittel sind zugelassen.

#### Hilfsmittel-Zusatz

Zulassung von Taschenrechnern mit erweiterten Funktionen, wobei der Taschenrechner-Typ keine Textverarbeitung ermöglichen darf und technisch nicht kommunikationsfähig sein darf (d.h. er darf keine Fähigkeiten zum Senden und Empfang von Daten und Informationen enthalten). Der Taschenrechner darf somit über keine Bluetooth-, Infrarot-, Kartenleser- oder USB-Schnittstelle verfügen. Modifikationen an einem technisch kommunikationsfähigen Rechner (z.B. Abkleben der Infrarot-Stelle oder Entfernen des Modems) sind nicht zulässig.

Fragesprache: **Deutsch**

Antwortsprache: **Deutsch**

## Prüfungs-Inhalt

Gegenstand der Prüfung sind:

- der mündliche Vortrag des Dozenten während der Vorlesung sowie die auf dem StudyNet bis zum 7. Juni 2010 publizierten Präsentationen zur Vorlesung.
- die Übungen zur Vorlesung.
- aufgelistete Literaturstellen.
- die Inhalte der Kolloquien.
- ein allfälliger Gastvortrag.
- alle auf dem StudyNet publizierten Unterlagen bis zum 07.06.2010.
- allfällige weitere durch den Dozenten verteilten oder angegebenen Unterlagen.
- für MIA-Studenten mit Ergänzungsleistung:
- GRUBER Jonathan, *Public Finance and Public Policy*, 3rd or 2nd edition, Worth Publishers, New York 2009.

## Prüfungs-Literatur

**Alle auf dem StudyNet bis zum 07.06.2010 publizierten Unterlagen. Im Detail:**

### Staat und zivile Wirtschaft und Gesellschaft

- Baumberger: PP Präsentation "Staat und zivile Wirtschaft"

### Die grossen Politikabwägungen und -konflikte

- Baumberger: PP Präsentation "Policy Tradeoffs"

#### **Marktversagen, insbesondere öffentliche Güter**

- Baumberger: PP Präsentation "Marktversagen, insbesondere öffentliche Güter"
- Baumberger: Übungen Öffentliche Güter

#### **Öffentliche Projekte / Kosten-Nutzenanalyse**

- Baumberger: PP Präsentation "Öffentliche Projekte - Kosten-Nutzen-Analyse"

#### **Öffentliche Aufträge**

- Baumberger: PP Präsentation "Öffentliche Aufträge"

#### **Öffentliche Unternehmen**

Spitzenlasttarifizierung  
Quersubventionierung  
Spielräume bei privater Anfechtbarkeit

- Baumberger: PP Präsentation "Öffentliche Unternehmen: Tarifizierung"

#### **Steuern I: Grundlagen**

Tariflehre  
Progressivität  
Steuerarten

- Baumberger: PP Präsentation "Steuern I"
- Baumberger: Übungen Tarifanalyse

#### **Steuern II: Die grossen breitbasierten Steuern**

- Baumberger: PP Präsentation "Steuern II"
- Baumberger: Übung Konsumbasierte Steuern
- Baumberger: Übung Verbandsbesteuerung

#### **Steuern III: Lenkungseffekte, Steuerinzidenz, Einkommenssteuer**

- Baumberger: PP Präsentation "Steuern III"
- Baumberger: Übungen Lenkungseffekte
- Baumberger: Übungen Inzidenz

#### **Steuern IV: Effizienz, die volkswirtschaftlichen Kosten der Besteuerung**

- Baumberger: PP Präsentation "Steuern IV"
- Baumberger: PP Präsentation "Das Optimalsteuerproblem"

#### **Ökonomische Theorie der Bürokratie**

- Baumberger: PP Präsentation "Bürokratie"

#### **Ökonomische Theorie der Demokratie**

- Baumberger: PP Präsentation "Theorie der Demokratie"

#### **Fiskalföderalismus**

- Baumberger: PP Präsentation "Fiskalföderalismus-Einführung"

#### **Staatsdefizite, Staatsschuld, Generationenkonto**

- Baumberger: PP Präsentation "Staatsdefizite, Schuldendynamik, Generationenkonto"

#### **Alternative Systeme breitbasierter Steuern**

- Daepf Martin und Christoph A. Schaltegger, *Eine Auslegeordnung der langfristigen steuerpolitischen Reformideen*, EFD-Rohstoff, 27.1.2005.
- Daepf Martin und Christoph A. Schaltegger (2004) "*Moderne Steuersysteme: Grundfragen und Reformvorschläge*", 10.9.2004, Eidgenössische Steuerverwaltung.
- Baumberger: Kolloquiumsunterlagen: "Alternative Systeme breitbasierter Steuern", mimeo.

#### **Fiskalföderalismus**

- Wallace OATES (1999) "An Essay on Fiscal Federalism", *Journal of Economic Literature*, 37, 1120-1149.
- Baumberger: Kolloquiumsunterlagen: "Fiscal Federalism", mimeo.

#### **Artikel zu den Bonusaufträgen**

- Shoven John B. und Sita N. Slavov, "*Political risk versus market risk in social security*", NBER Working Paper 12135, März 2006.
- Slemrod Joel, "*Tax Minimization and Corporate Responsibility*", speech at Great Issues conference of the Council

on State Taxation, Squaw Valley, CA, 01.08.2002, verfügbar auf dem StudyNet.

- Merz Hans-Rudolf, "Finanz- und steuerpolitische Tour d'Horizon", Rede auf der Jahresversammlung der Finanzdirektorenkonferenz in Bern, 29.01.2010, verfügbar auf dem StudyNet.

**For MIA-students with supplementary work at the Bachelor's level. Oral exam date and time to be communicated individually.**

GRUBER Jonathan, *Public Finance and Public Policy*, 3rd edition (2nd can be used as well), Worth Publishers, New York 2009.

- Chapter 1: Why study public finance?
- Chapter 2: Theoretical tools of public finance
- Chapter 4: Budget analysis and deficit financing (*2nd ed.: Ch. 4, Tools of budget analysis*)
- Chapter 7: Public goods: problems and solutions (*2nd ed.: Ch. 7, Public goods*)
- Chapter 8: Cost-benefit analysis
- Chapter 9: Implementing public goods: political economy and public choice (*2nd ed.: Ch. 9, Political economy*)
- Chapter 10: State and local government expenditures
- Chapter 12: Social insurance: the new function of government
- Chapter 13: Social security
- Chapter 17: Income distribution and welfare programs
- Chapter 18: Taxation in the United States and around the world
- Chapter 19: The equity implications of taxation: tax incidence
- Chapter 20: Tax inefficiencies and their implications for optimal taxation
- Chapter 21: Taxes on labour supply
- Chapter 22: Taxes on savings
- Chapter 23: Taxes on risk taking and wealth
- Chapter 24: Corporate taxation
- Chapter 25: Fundamental tax reform
- inklusive aller mathematischen Appendices

#### **Essays**

- Shoven John B. und Sita N. Slavov, "Political risk versus market risk in social security", NBER Working Paper 12135, März 2006.
- Slemrod Joel, "Tax Minimization and Corporate Responsibility", speech at Great Issues conference of the Council on State Taxation, Squaw Valley, CA, 01.08.2002, verfügbar auf dem StudyNet.

### **Beachten Sie bitte:**

---

***Wir machen Sie darauf aufmerksam, dass dieses Merkblatt vor anderen Informationen wie Studynet, persönlichen Datenbanken der Dozenten/-innen, Angaben in den Vorlesungen etc. den absoluten Vorrang hat.***

***Verbindlichkeit der Merkblätter:***

***Veranstaltungsinformationen ab Biddingstart am 19. Januar 2010***

***Prüfungsinformationen für dezentrale Prüfungen nach der 4. Semesterwoche am 22. März 2010***

***Prüfungsinformationen für zentrale Prüfungen ab Start der Prüfungsanmeldung am 12. April 2010***

***Bitte schauen Sie sich das Merkblatt nach Ablauf dieser Termine nochmals an.***